

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Wandel

Demographische Entwicklung und wirtschaftlicher Strukturwandel werden die Zukunft bestimmen. Mutige Konzepte zur Gestaltung des Umbruchs sind gefragt.

Wirtschaft

Im Gartentourismus werden enorme wirtschaftliche Potenziale vermutet. Doch welche Strategien sind förderlich? Eine Untersuchung für Thüringen veranschaulicht die Situation.

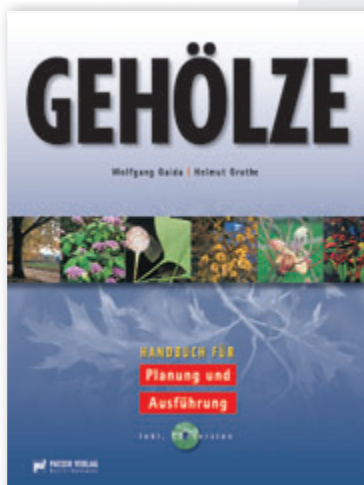
Dynamik

Die Planungsqualität bestimmt den Pflegeaufwand. Doch welche Art und wie viel ist notwendig, um bei Staudenpflanzungen ein bestimmtes Konzept dauerhaft zu erhalten?

4

April 2007

Nutzung und Verwendung von Gehölzen



W. GAIDA, H. GROTHE

Gehölze

Handbuch für Planung und Ausführung

320 Seiten, 200 vierfarbige Abbildungen und 1 CD-ROM

ISBN 3-87617-096-6

ISBN 978-3-87617-096-1

€ 110,-

Der Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff.

Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre.

GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können. Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.

AUS DEM INHALT:

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
 - Tabellarische Übersicht des Gehölzsortiments
 - Nutzung und Verwendung der Gehölze, z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächendeckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
 - Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
 - Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
 - Gehölze als Baustoff
 - Gehölze im Immissionsschutz
 - Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
- u. v. a. m.



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL

Landschaftsplanung

Ästhetische und rekreative Aspekte

Konzepte, Begründungen und Verfahrensweisen auf der Ebene des Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,

ISBN 3-87617-100-8

ISBN 978-3-87617-100-5

€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



April 2007

56. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag

Birgit Schmidt und Uta Stock-Gruber

Freiräume im Wandel

Chancen und Herausforderungen der demografischen Entwicklung **7**

Beate Voskamp

Silberne Landschaften – Goldene Aussichten

Auf dem Weg zu einer Freiraumplanung für die alternde Gesellschaft **9**

Anna Zeitz

Grünräume für Senioren

Freianlagen an der Seniorenanlage Manching **12**

Cordula Wächtler

Freiräume im Wandel – Friedhöfe im Wandel

Aktuelle Tendenzen in der Friedhofsentwicklung am Beispiel Hannover **15**

Evelyn Hendreich

Slow design

Zum Umgang mit dem Nicht-Wissen **19**

Elizabeth Sikiaridi und Frans Vogelaar

„Wer plant die Planung“

Lesen aus Lucius Burckhardts Schriften **24**

Lucia Grosse-Bächle

Landschaftskunst

Impulse für zeitgenössische Kulturlandschaften **26**

Peter Funken

Reihe: Natur und Naturbegriffe – ein offener Diskurs, Teil 2

Das Erdbeben von Lissabon **31**

Wulf Tessin

Lost in Landscape

Wolfsburg als Ideal einer Stadtlandschaft? **34**

Yvonne Boison und Jürgen M. Bouillon

Pflegeziele für reife Staudenpflanzungen

Teil 1: Die Beziehungen von Planung, pflanzlicher Dynamik und Pflege **41**

Daniel Rimbach

Gärten als Wirtschaftsfaktor

Stand, Potenziale und Perspektiven des Gartentourismus in Thüringen **45**

Marcus Köhler

Klösterliche Kulturlandschaften

Theorie und Praxis im Umgang mit einem Landschaftstypus **50**

Eberhard Heuerding

Die Côte d'Azur und ihre Pflanzenvielfalt **52**

Veranstaltungen _____ 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise _____ 3

Autorenverzeichnis _____ 6

Impressum _____ 6

Persönliches _____ 58

Fachliteratur _____ 59

Recht _____ 60

Technik und Wirtschaft _____ 62



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte folgender Firmen
bei: ARGE demopark in Eise-
nach, DLF-Trifolium Deutsch-
land GmbH, 30659 Hannover,
und Entree Vert Holland, Peter
van den Berg, NL 2211 XL
Noordwijkerhout.
Einem Teil der Auflage liegt ein
Seminarangebot des Sachver-
ständigenbüros Jochen Brehm,
15741 Bestensee, bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 13. 5.	Hannover	Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums 70 Jahre Erneuerung des Großen Gartens: ... Prächtiger denn je... Ausstellung Deutsche Pflanzen, Deutsche Gärten? Hannovers Grün in Brauner Zeit. Ausstellung „Zeitschichten“. Temporäre Installationen	www.herrenhaeusergaerten.de
12. 4.	Hannover	„Es gibt kein schöneres Symbol für das neue Deutschland.“ Die feierliche Wiedereröffnung des Großen Gartens 1937. Vortrag	www.herrenhaeuser-gaerten.de
12. 4.	Rostock	Alleinentwicklung in Norddeutschland – Bestand, Gefährdungen, Potenziale. Tagung	www.auf.uni-rostock.de/II/aktuelles.asp
12.–18. 4.	Berlin	Blüten und Düfte der Pelargonien. Ausstellung	Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, www.spsg.de
17.–19. 4.	Augsburg	Deutsche Baumpflegetage. Fachtagung	Forum Baumpflege, Tel. +49-82 04-29 87 01, www.forum-baumpflege.de
19. 4.	Bielefeld	Gartenkunst und Stadtentwicklung – Werkstattbericht WES und Partner. Vortrag	www.dggl.org
20. 4.	Frankfurt a. Main	Die Architektur der Stadt – heute und morgen: Michael Landes. Vortrag	www.bda-hessen.de
23. 4.	Bielefeld	Immissionsschutz im Städtebau. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, www.staedtebau-berlin.de
24. 4.	Bremen	Neue Staudenkonzepte im öffentlichen Grün trotz knapper Kassen. Vortrag	DGGL Landesverband Bremen-Niedersachsen Nord, BrNN@dggl.org
24. 4.	Schneverdingen	Konflikte bewältigen im Verwaltungsalltag einer Naturschutzbehörde. Seminar	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
25.–26. 4.	Heidelberg (u. a.)	Baumkontroll-Seminar I: Verkehrssicherheit und Baumkontrolle.	Institut für Baumpflege, www.institut-fuer-baumpflege.de (weitere Termine)
27. 4.	Dresden	Spiellandschaften zwischen Phantasie und Regelwerk. Vortrag	www.sachsen.bdla.de
27.4.–14.10.	Gera u. Ronneburg	Bundesgartenschau	www.buga2007.de
27.4.–14.11.	Vöcklabruck (A)	Landesgartenschau	www.gartenschau07.at
4. 5.	Frankfurt a. Main	Die Architektur der Stadt – heute und morgen: Michael Wilkens. Vortragsreihe	www.bda-hessen.de
7.–9. 5.	Berlin	Baulandbereitstellung durch Umlegung/ Flächenmanagement. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, www.staedtebau-berlin.de
9. 5.	Magdeburg	Raum und Infrastruktur für Trendsport. Seminar	Bundesinstitut für Sportwissenschaft, www.bisp.de
8. 5.	Hannover (u. a.)	Neue Bebauungspläne der Innenentwicklung. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22-0, www.staedtebau-berlin.de (weitere Termine)
8. 5.	Hannover	Forum Dorferneuerung in Niedersachsen. Tagung	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de/Ingenieurakademie Nord, www.ingenieur-akademie.de
8.–9. 5	Karlsruhe	13. VTA-Spezialseminar „Messen und Beurteilen am Baum“	Seminarbüro Erika Koch, Tel. +49-711-715 75 64, www.vtaseminare.de
8.–11. 5	Lissabon	Multifunctional and intensive land use – IFHP Spring Conference	IFHP Spring Conference Department www.IFHP.org, MILU.net Closing Event Secretariat www.MILU.net
9. 5.	Quedlinburg	Ditfurter Straßenbaum-Tag, Teil 2. Seminar	Dr. Schneidewind, Tel. +49-39 46-97 04 30
9.–10. 5.	Frankfurt a. Main	Erobert die Natur die Stadt zurück? Freiraumentwicklung in Stadt und Regio im Zeichen von Regionalparks, Siedlungsrückbau und Brachflächen. Fachtagung	Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Tel. +49-30-39 001-0 (o. -100), fortbildung@difu.de, www.difu.de
9. 5.	Schneverdingen	Natura 2000 – Damoklesschwert für die Landnutzung oder Chance für die ländliche Region? Seminar	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
9.–11. 5.	Warendorf	Spielplatzkontrolle II – Geprüfte Sachkundige für Spielplätze. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), Fax +49-25 82-63 58-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
10. 5.	Karlsruhe	Wertermittlung nach Methode Koch – aktuelle Rechtsprechung. Seminar	Seminarbüro Erika Koch, Tel. +49-711-715 75 64, www.vtaseminare.de
10. 5.	Bremen	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Vortrag	Architektenkammer Bremen, www.architektenkammer-bremen.de/ Ingenieurkammer Bremen, www.ingenieurkammer-bremen.de
10. 5.	Hannover	Umweltprüfung in der Bauleitplanung. Seminar	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
11. 5.	Hamburg	Kleingärten mit Zukunft – Lebenswerte Stadt. Kongress	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Tel. +49-40- 428 45-3921 brittavon.hollen@bsu.hamburg.de, www.kleingartenkongress.hamburg.de
11.–12. 5.	Frankfurt/M	Amour fou? – Gartenkunst und Grünflächenmanagement. Fachtagung	www.bdla.de